

KLASSIK
HAUS OPHEDICKE



KAMMERMUSIK

Spiegelsaal

2020

Programm

Donnerstag | 06.02.2020 | 20.00 Uhr

Quartett (NPW) | Violine | Violine | Viola | Violoncello

Donnerstag | 26.03.2020 | 20.00 Uhr

Minetti Quartett | Violine | Violine | Viola | Violoncello

Donnerstag | 16.04.2020 | 20.00 Uhr

Alexander Koryakin | Klavier

Donnerstag | 28.05.2020 | 20.00 Uhr

Trio (NPW) | Flöte | Violoncello | Klavier

Donnerstag | 25.06.2020 | 20.00 Uhr

Michael Sens | Klavierkabarettist

Donnerstag | 16.07.2020 | 20.00 Uhr

Hyounglok Choi | Klavier

Donnerstag | 20.08.2020 | 20.00 Uhr

Valère Burnon | Klavier

Donnerstag | 17.09.2020 | 20.00 Uhr

Streichquartett | Violine | Viola | Violoncello

Donnerstag | 29.10.2020 | 20.00 Uhr

David Stromberg | Cello

Florian Uhlig | Klavier

Donnerstag | 19.11.2020 | 20.00 Uhr

Delian::Quartett | Violine | Violine | Viola | Violoncello

Sonntag | 13.12.2020 | 11.00 Uhr

Ensemble Corrélatif | Flöte | Oboe | Klarinette | Fagott

Verehrte Freundinnen und Freunde der Kammermusik auf Haus Opherdicke!

Sie halten das Jahresprogramm 2020 in Händen. Nicht nur mit den aktuellen inhaltlichen Informationen über die Konzerte, sondern es kommt auch in neuem Format und neuem Design daher.

Der Eine oder die Andere mag bereits vernommen haben, dass das Haus Opherdicke seit diesem Jahr der Riege der RUHR KUNST MUSEEN angehört. Dieser „Ritterschlag“ für das Museum Haus Opherdicke erfüllt uns mit großer Freude. Es ist bereits Tradition, dass alle Gäste der Kammermusik vor den Konzerten eingeladen sind, unsere Ausstellungen zu besuchen und so ist es nur folgerichtig, dass die Form der Musikprogramme mit dem des Museums Haus Opherdicke zukünftig aus einem Guss erscheint.

Auch musikalisch wollen wir die Tradition fortführen und Ihnen in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Kammermusikprogramm bieten.

Wir laden Sie ein, mit uns schöne musikalische Momente zu erleben und freuen uns auf Ihren Besuch zu einem Konzert im Museum Haus Opherdicke.

Stefanie Kettler
Leiterin der Stabsstelle Kultur
des Kreises Unna

Donnerstag
06. Februar 2020
20.00 Uhr

LIEBESTRAUM

**KAMMERMUSIKENSEMBLE DER
NEUEN PHILHARMONIE WESTFALEN**

ERIKA ARAKI | *Violine*

SAYAKA NAKAJIMA | *Violine*

CRISTINA CEJA | *Viola*

JULIETTE FROISSART | *Violoncello*

PROGRAMM

Joaquin Turina

(1882 – 1949)

La oracion del torero op. 34

Alexander Borodin

(1833 – 1887)

Streichquartett Nr. 2 D-Dur

Robert Schumann

(1810 – 1856)

Streichquartett Nr. 3 A-Dur op.41

Nicht nur die groß besetzte sinfonische Musik ist die Passion der Musikerinnen und Musiker der Neuen Philharmonie Westfalen (NPW), sondern auch die Kammermusik gehört zum festen Bestandteil einer allumfassenden musikalischen Grundversorgung im Kreis Unna und darüber hinaus.

**NEUE PHILHARMONIE
NEUE WESTFALEN**
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN



Neue Philharmonie Westfalen

Donnerstag
26. März 2020
20.00 Uhr

MINETTI QUARTETT

MARIA EHMER | *Violine*

ANNA KNOPP | *Violine*

MILAN MILOJICIC | *Viola*

LEONHARD ROCZEK | *Violoncello*

PROGRAMM Werke von Ludwig van Beethoven

Der Name „Minetti Quartett“ bezieht sich auf ein Schauspiel des Schriftstellers Thomas Bernhard, der in Ohlsdorf im Salzkammergut lebte, wo auch die beiden Geigerinnen des Quartetts aufwuchsen.

Seit seiner Nominierung für den „Rising Stars“ Zyklus der „European Concert Hall Organization“ 2008/09 konzertiert das Minetti Quartett wiederholt in den renommiertesten Konzertsälen in Wien, Berlin, Köln, Amsterdam, Barcelona, Stockholm, Brüssel, London etc. Einladungen zu berühmten Kammermusikfestivals führten das Quartett auch nach Nord-, Mittel- und Südamerika, nach Australien, Japan und China. Kammermusikpartner sind u. a. Fazil Say, Till Fellner, Jörg Widmann, Paul Meyer, Martin Fröst, Sharon Kam, Thomas Riebl, István Vardai, Camille Thomas, Alois Posch, Solisten der Wiener und Berliner Philharmoniker und das Mandelring Quartett.



Minetti Quartett

Das Minetti Quartett ist Gewinner zahlreicher internationaler Kammermusik-Wettbewerbe (Schubert-Wettbewerb, Haydn-Wettbewerb) und erhielt auch den österreichischen „Großer Gradus ad Parnassum Preis“, das Startstipendium des österreichischen Bundesministeriums sowie das Karajan-Stipendium. Lehrer des Minetti Quartetts waren Johannes Meissl und die Mitglieder des Alban Berg Quartetts an der Musikuniversität Wien. Als Teilnehmer der Europäischen Kammermusikakademie (ECMA) erhielten sie außerdem wesentliche künstlerische Impulse von Ferenc Rados, Alfred Brendel sowie Mitgliedern des Artemis Quartett, Amadeus Quartett und Hagen Quartett.

Donnerstag
16. April 2020
20.00 Uhr

ALEXANDER KORYAKIN | *Klavier*

PROGRAMM **Werke von Frédéric Chopin, Robert Schumann und Franz Liszt**

Der als „wahrer Meister des Flügels“ (klassik.com) bezeichnete Pianist Alexander Koryakin überzeugt das Publikum sowohl durch sein „besonders einfühlsames“ und „differenziertes Spiel“, gepaart mit „technischer Brillanz“ (alles FNP), als auch durch sein breites Repertoire, das sich vom Frühbarock bis hin zur Musik der Moderne erstreckt: so hat Alexander in der Saison 2018/19 immer wieder mit neuen Werken bei seinen Konzerten überrascht.

Koryakins Konzerttätigkeit brachte ihn vom Großen Saal des Moskauer Konservatoriums zur Alten Oper sowie dem Grand Théâtre de Provence, dem Auditorium Manuel de Falla in Granada und dem Teatro municipal Baltasar Dias in Funchal. Im März 2019 wurde seine erste CD (ARS-Produktion) mit Werken von M. Mussorgsky, C. Debussy und R. Schumann herausgegeben. Nach dem Gewinn des 1. Preises beim 61. Internationalen Klavierwettbewerb „Premio Jaén“ im Mai 2019 erfolgte eine weitere CD-Einspielung (Naxos) mit Solostücken von F. Liszt, C. Debussy und dem Klavierquintett von C. Franck zusammen mit dem Madrider Streichquartett Bretón.



Alexander Koryakin

Geboren im Jahr 1988, erhielt Alexander Koryakin den ersten Klavierunterricht im Alter von neun Jahren und gab bereits im zweiten Unterrichtsjahr einen Klavierabend. Kurz darauf folgten erste Erfolge bei Wettbewerben, sein Debüt mit Orchester und Studium an der Hochschule für Musik Jakutsk. Nach dem Abitur setzte er seine musikalische Ausbildung in Moskau bei Prof. Vera Nossina fort und später in Frankfurt bei Prof. Lev Natochenny. Weitere künstlerische Impulse bekam Alexander durch Andrés Schiff, Sontraud Speidel und Ferenc Rados.

Donnerstag
28. Mai 2020
20.00 Uhr

ROMANTIC TO JAZZ

**KAMMERMUSIKENSEMBLE DER
NEUEN PHILHARMONIE
WESTFALEN**

SOPHIE GUÉRIN | *Flöte*

GOOK-HEE NAM | *Violoncello*

EUNICE KIM | *Klavier*

PROGRAMM

Carl Maria von Weber

(1786 – 1826)

Trio g-moll op.63

Bohuslav Martinů

(1890 – 1959)

Trio für Flöte, Violoncello und Klavier

Philippe Gaubert

(1879 – 1941)

*Drei Aquarellbilder für Flöte,
Violoncello und Klavier*

Paul Schoenfield

(*1947)

Café Music

**NEUE PHILHARMONIE
NEUE WESTFALEN**
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN



**Haus Opherdicke
Spiegelsaal
Fotos: Thomas Kersten**

Donnerstag
25. Juni 2020
20.00 Uhr

„UNERHÖRT BEETHOVEN“

MICHAEL SENS | *Klavierkabarettist*

PROGRAMM

Das brandneue Programm von Michael Sens greift wieder all unsere Sinne an. Der vielseitige Kabarettist feiert mit Ihnen eine „UNERHÖRT“ grandiose 250. Geburtstagsparty mit Ludwig van Beethoven.

„UNERHÖRT BEETHOVEN“. Mit diesem Titel verehrt Michael Sens einen der größten Komponisten unserer Zeit. „UNERHÖRT“ was für ein Genie vor 250 Jahren in Bonn geboren wurde, „UNERHÖRT“ vielseitig sein Schaffen und Wirken. Ein „UNERHÖRT“ fantastischer Pianist und Komponist. Und „UNERHÖRT“ wie sich die Nachwelt bei ihm bediente. „UNERHÖRT BEETHOVEN“ wird dem Publikum zweifellos feine Humorperlen bieten, die ein breites Spektrum an Kunst-, Grotesk-, Nonsens- und Contra-Versionen umfassen.



Michael Sens

MICHAEL SENS wurde 1963 in Berlin geboren. Im Alter von sechs Jahren begann die musikalische Ausbildung an Violine und Klavier. Auf beiden Instrumenten zeigte er enormes Talent. 1979 wurde er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin für die Fachrichtung klassische Violine und Klavier immatrikuliert, wo er seine künstlerische Gabe erweiterte. Unmittelbar nach seinem Staatsexamen gewann er sein erstes Orchesterengagement. Ein Jahr später bekam er die Position als Musikalischer Leiter und Komponist in Residenz an den „Uckermärkischen Bühnen Schwedt“.

Sein Interesse an Texten veranlasste ihn, sich an der Ars Dramatica zum Autor ausbilden zu lassen, wodurch seine literarische Persönlichkeit geformt wurde. Durch diese außergewöhnliche Neuausrichtung begann seine Arbeit als Autor für zahlreiche Theaterstücke an verschiedenen deutschen Theatern. Der SüdWestverlag beauftragte ihn im Jahre 2011, ein Buch zu schreiben, welches unter dem Titel „Das Casanova-Prinzip“ erfolgreich im gleichen Jahr erschien.

Donnerstag
16. Juli 2020
20.00 Uhr

HYOUNGLOK CHOI | *Klavier*

PROGRAMM **Werke von Frédéric Chopin und Maurice Ravel**

„Er ist künstlerisch sehr begabt, liebt es, Geheimnisse in der Musik zu entdecken, versteht es aber immer, die Sprache des Komponisten zu respektieren.“ - Andrea Bonatta -

Der südkoreanische Pianist Hyounglok Choi, der von Juroren und Publikum stets hoch gelobt wird, kann bereits auf eine beeindruckende Liste internationaler Wettbewerbserfolge verweisen. Sein jüngster und bisher größter Erfolg ist der 1. Preis beim 7. Internationalen Musikwettbewerb Sendai 2019 in Japan. Darüber hinaus konnte er auch 2017 beim Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni in Bozen und 2015 beim Internationalen Klavierwettbewerb Asia-Pacific Chopin überzeugen.



Hyounglok Choi

HYOUNGLOK CHOI ist bereits in renommierten Konzertsälen in Asien und Europa aufgetreten. Dazu gehören das Tokyo Metropolitan Theatre, die Hitachi System Hall in Sendai (Japan), das Seoul Arts Center, die Seoul National University Concert Hall (Korea), der Palazzo Mezzacapo (Maiori, Italien) und die Chiesa di S. Anna dei Lombardi (Neapel, Italien).

Hyounglok Choi ist Künstler der koreanischen „Young Pianist Series“. Für 2020 plant der junge Pianist u. a. eine landesweite Rezital-Tournee durch Japan sowie die Veröffentlichung seiner Debüt-CD mit Werken von Chopin und Ravel.

Hyounglok Choi begann im Alter von sieben Jahren mit dem Klavierspiel. Seine Ausbildung erhielt er zunächst an der Seoul Arts High School. Das anschließende Studium bei Prof. Hee Sung Joo an der Seoul National University schloss er mit Auszeichnung ab. 2017 wechselte er an die Universität Mozarteum Salzburg, um bei Prof. Pavel Gililov seine Ausbildung zu vervollkommen.

Donnerstag
20. August 2020
20.00 Uhr

VALÈRE BURNON | *Klavier*

PROGRAMM **Werke von Nikolajewitsch Skrjabin,
Sergei Protopopov und Sergei Rach-
maninow**

VALÈRE BURNON ist 20 Jahre alt und kommt aus Marche-en-Famenne (Belgien). Er hat seinen ersten Studienzyklus am Konservatorium von Lüttich beendet, wo er bei Marie-Paule Cornia, Jean Schils, François Thiry und Étienne Rappe studiert hat. Im Sommer 2018 wechselte er als Erasmus-Student in die Klasse von Prof. Dr. Florence Millet an die Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Das Jahr 2019 begann für den jungen Pianisten sehr erfolgreich: Gleich im Januar ging er in einem Auswahlverfahren als Solist für Rachmaninows 1. Klavierkonzert in der Historischen Stadthalle Wuppertal hervor. Nur eine Woche später errang er den 2. Preis des Karl-Robert Kreiten Wettbewerbes, Köln. Ende März dann gewann er den 1. Preis des renommierten Internationalen Klavierwettbewerbes in Épinal (Frankreich).



Valère Burnon

Valère Burnon hat mit sechs Jahren angefangen Geige zu spielen und mit sieben Jahren mit dem Klavierspiel bei Émilie Chenoy begonnen. Letztere brachte ihn mit Marie-Paule Cornia in Kontakt, die ihn am Konservatorium von Huy und danach am königlichen Konservatorium von Lüttich unterrichtete.

Seit 2017 bildet Valère Burnon ein Duo mit der Flötistin Elodie Lambert aus dem Konservatorium von Lüttich. Als Preisträger beim UGDA-Wettbewerb in Luxemburg u.a., sind sie in der Philharmonie Lüttich und beim Festival „Royal Juillet Musical de Saint-Hubert“ aufgetreten.

Donnerstag
17. September 2020
20.00 Uhr

BOÉM
STREICHQUARTETT /
KLARINETTENQUINTETT

ANGELO BARD UND
CLEMENS RATAJCZAK

Violine (alternierend)

CHRISTIAN FAGERSTRÖM | *Violoncello*

ALEXANDER SENAZHENSKI | *Viola*

HARALD HENDRICHS | *Klarinette*

PROGRAMM **Werke von Heinrich Joseph Baermann,**
W.A. Mozart und Anton Reicha

Das **BOÉM STREICHQUARTETT** (ehemals Catasia-Quartett) setzt sich aus jungen Musikern der Essener Philharmoniker, der Bochumer Symphoniker und des Sinfonieorchesters Münster zusammen, die sich in unterschiedlichen Formationen eine reiche musikalische Erfahrung angeeignet haben. Während des Studiums wurden sie durch verschiedene Stiftungen gefördert, beendeten die Examina mit Auszeichnung und erwarben in Wettbewerben für ihre musikalischen Leistungen Preise. Neben der Orchestertätigkeit treten sie in klassischen Konzerten als Solisten auf und widmen sich mit hoher Intensität der Kammermusik.

Der Name des Quartetts leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der verschiedenen Wahlheimaten der Musiker ab, wurde aber von den Musiker auch in Anlehnung an den Begriff „Bohème“ ausgewählt: die Selbstverwirklichung, die kreative Freiheit und natürlich die leidenschaftliche Hingabe an die



Kunst spielen für die vier Musiker eine entscheidende Rolle in der Kammermusik. Das ständig erweiterte Repertoire umfasst Quartette der klassisch-romantischen Epoche und Werke des 20. Jahrhunderts, aber der Spürgeist des Ensembles fördert immer wieder zu Unrecht vergessene Werke zu Tage wie z.B. Verdis einziges Quartett oder Puccinis „Crisantemi“: Kammermusik von großen Opernkomponisten.

Mit dem Solo-Klarinettenisten der Essener Philharmoniker, Harald Hendrichs, verbindet das Boém Quartett eine langjährige, kammermusikalische Freundschaft, weshalb das Quartett auch häufig mit den Klarinettenquintetten von Mozart, Brahms, Weber und Reger zu hören ist.

Donnerstag
29. Oktober 2020
20.00 Uhr

KONGENIAL
DAVID STROMBERG UND
FLORIAN UHLIG IM DUO

DAVID STROMBERG | *Violoncello*
FLORIAN UHLIG | *Klavier*

PROGRAMM **Werke von**
Ludwig van Beethoven
Sonaten für Klavier und Cello

DAVID STROMBERG absolvierte sein Violoncello-Studium an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater in der Klasse von Prof. Wolfgang Mehlhorn sowie am Musikinstitut Schloss Edsberg in Stockholm bei Prof. Frans Helmerson. Wesentliche Impulse erhielt er in Meisterkursen bei Boris Pergamentschikow, Ralph Kirshbaum, Wolfgang Boettcher, Dimitri Ferschtman, Siegfried Palm und Ralph Gothoni. Er besuchte Kurse für Barockcello bei Kristin von der Goltz. „Magie faszinierender Cellokünste“, „kontemplative Tiefe“, „Vorschein erfüllter ästhetischer Utopie“, schrieb die „Süddeutsche Zeitung“ über das Cellospiel von David Stromberg. In Kooperation mit Deutschlandradio Kultur erschien seine CD „Transition“ beim Label Ars Produktion.



David Stromberg



Florian Uhlig

FLORIAN UHLIG wurde in Düsseldorf geboren und gab mit zwölf Jahren seinen ersten Klavierabend. Er studierte am Royal College of Music und an der Royal Academy of Music in London, wo er seine Ausbildung mit dem Konzertexamen abschloss. Weitere wichtige Impulse erhielt er durch die Arbeit mit Peter Feuchtwanger und durch seine Promotion an der University of London über die Rolle des Interpreten im Kontext des musikalischen Gattungsbegriffs. Bei Florian Uhlig verbinden sich Gegensätze auf ungewöhnliche Art und Weise. Einerseits ist er in der deutschen Musiktradition verwurzelt, mit der man Ernsthaftigkeit, Stil und Struktur verbindet. Andererseits entwickelte er während seines jahrelangen Aufenthaltes in London einen individuelleren Umgang mit dem musikalischen Werk als auf dem „Kontinent“ üblich: pointierte Freiheiten, exzentrische Repertoire-Kombinationen und Neugier auf musikalische Raritäten.

Donnerstag
19. November 2020
20.00 Uhr

DELIAN::QUARTETT

ADRIAN PINZARU | *Violine*

ANDREAS MOSCHO | *Violine*

GEORGY KOVALEV | *Viola*

MIRIAM PRANDI | *Violoncello*

PROGRAMM **Werke von Johann Sebastian Bach,
William Byrd, Joseph Haydn, Henry
Purcell und Dmitri Dmitrijewitsch
Shostakovich**

Namenspatron des **delian::quartetts** ist der griechische Gott Apollon, der als Gott der schönen Künste nach seinem Geburtsort, der Insel Delos, auch Delian heißt. Bereits im Jahr seiner Gründung 2007 öffneten sich dem delian::quartettt die Türen der großen Häuser und bedeutenden Festspiele. Sein Debüt 2009 in der Berliner Philharmonie entfachte wahre Begeisterungstürme und wurde schon nach dem Eröffnungstück mit stehenden Ovationen aufgenommen. Seither verzeichnet das Ensemble von Publikum und Presse gleichermaßen gefeierte Auftritte in ganz Europa und – als Kulturbotschafter des Goethe-Instituts – bis nach Afrika. Vielfach wurde es von den Medien portraitiert, seine CD-Einspielungen belegten Spitzenplätze in den Klassikcharts und wurden mit „Höchstnoten auf der gesamten Linie“ (Klassik Heute) ausgezeichnet. Diverse Uraufführungen wurden dem Ensemble zugeeignet, 2019 widmete Aribert Reimann



delian::quartett

der Sopranistin Claudia Barainsky und dem delian::quartett seine Bearbeitung von Schumanns Liedzyklus „Frauenliebe und -leben“. Zu den Partnern des Ensembles zählen Größen wie Gilles Apap, Gérard Caussé, Bruno Ganz, Menahem Pressler oder Anatol Ugorski. Seine unkonventionelle und beziehungsreiche Programmgestaltung macht viele der Delian-Projekte zum „Ereignis“ (Bonner General-Anzeiger). Beachtung finden regelmäßig die „atemberaubenden Interpretationen“ (Ostthüringer Zeitung) des delian::quartetts, die wie „eine Neugeburt aus dem Geist der Musik“ (Westdeutsche Allgemeine Zeitung) wirkten, ebenso wie seine „wundervolle Klanglichkeit und erstaunliche Plastizität der Strukturen“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung), angesichts derer aber dennoch stets gelte: „Wahrheit geht hier vor Schönheit“ (Der Tagesspiegel).

Sonntag
13. Dezember 2020
11.00 Uhr

**ENSEMBLE
CORRÉLATIF –
WEIHNACHTSKONZERT**

CHRISTIAN STRUBE | *Flöte*

MARION KLOTZ | *Oboe*

MATTHIAS BELTZ | *Klarinette*

ANNE STEINBACH

(GEB. WEBER-KRÜGER) | *Fagott*

PROGRAMM

**Werke von W. A. Mozart, Leoš
Janáček, Engelbert Humperdinck,
Ludwig van Beethoven, E. Bozza,
C. Nielsen und Weihnachtslieder**

Das **ENSEMBLE CORRÉLATIF** widmet sich der zu Unrecht oft unbekannteren Kammermusikliteratur für die vier Holzblasinstrumente Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott. Hierbei ist der Name Programm: Mit seiner ungewöhnlichen Besetzung stellt das junge Ensemble überraschende Verbindungen her in einer umfassenden Palette von bekannten und weniger bekannten Komponisten und Kompositionen, Kompositionsstilen und deren zeitgemäßen Interpretationen vom Frühbarock bis zur Gegenwart. Gelegentlich wird das Zusammenspiel der Klangfarben auch erweitert durch Gäste aus anderen Instrumentengattungen. Unterhaltsame und informative Moderationen bereichern die Konzertprogramme.

Das Repertoire des Quartetts umfasst Originalwerke und Bearbeitungen beispielsweise von Mozart, Beethoven,



Ensemble Corrélatif

Janáček, Lipatti, Nielsen oder Humperdinck, daneben aber auch Schätze weniger bekannter Komponisten wie Johann Nepomuk Went, Karl Goepfert oder Frank Bridge. Im Frühjahr 2012 machte das Ensemble mit dem 1. Preis mit Auszeichnung beim 3. Concorso Musicale Internazionale „Città di Ostuni“ auf sich aufmerksam. 2015 gab das Quartett sein Debüt als Ensemble in Residenz beim Musikfestival Schleswig-Holstein. Dem folgten Einladungen zum Mosel Musikfestival und zu Europas Musikfestival für Holzbläser „summerwinds-münsterland“.

Informationen und telefonische Kartenbestellung:

Kreis Unna | Stabsstelle Kultur

Hansastraße 4 | 59425 Unna

Jana Keuch

Fon 02303 27-1841

Fax 02303 27-4141

E-Mail jana.keuch@kreis-unna.de

Internet www.kreis-unna.de

Vorverkaufsstellen:

siehe Rückseite des Programmheftes

Hinweis:

Der Kartenvorverkauf in den Vorverkaufsstellen der Gemeinde Holzwickede, der Buchhandlung Hornung und des Hauses Opherdicke erfolgt nur für das jeweils nächste Konzert. Es besteht freie Platzwahl.

In besonderen Fällen sind Programmänderungen nicht auszuschließen und bleiben vorbehalten.

Eintrittspreise:

15 € für Erwachsene

12 € Ermäßigungsgruppen

(Schüler | Schülerinnen und Studenten

Studentinnen mit Ausweis)

Für Personen, die im Besitz des Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen „B“ oder „H“ sind, erhält die Begleitperson freien Eintritt.

7 € FAMILIENKONZERTE

soweit im Jahresprogramm enthalten

KulturPott.Ruhr

Der Kreis Unna, Stabsstelle Kultur ist Partner des KulturPott. Ruhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Kulturgast werden und das ein oder andere unserer Konzerte kostenlos besuchen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei KulturPott.Ruhr e.V. in Gelsenkirchen, Fon 0209 15794410, info@kulturpott.ruhr www.kulturpott.ruhr

RUHR.TOPCARD

Haus Opherdicke ist seit 2015 mit der Kammermusik und der Reihe WeltMusik MusikWelt in die RUHR.TOPCARD aufgenommen (Ausstellungsbesuche sind ausgenommen). Damit können Sie diese Konzerte zum halben Preis besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.ruhrtopcard.de.

Bistro



Das Bistro mit seiner Seeterrasse im Untergeschoss des Hauses Opherdicke lädt zum Verweilen ein. Es bietet neben einer Kuchenauswahl und Getränken auch kleine Snacks an. An Konzerttagen in der Woche hat das Bistro von 19.00 Uhr an bis zum Ende der Pause geöffnet.

Weitere Veranstaltungen des Kreises Unna, Stabsstelle Kultur

Ein buntes Programm aus Jazz, Kabarett und Boogie Woogie wird Ihnen ebenfalls auf Haus Opherdicke im Rahmen der WeltMusik MusikWelt geboten.

Aufgrund von Renovierungsarbeiten können in den Jahren 2020 und 2021 in der Stiftskirche leider keine Vesperkonzerte stattfinden. Wir würden uns freuen, Sie im Jahr 2022 wieder bei der Vespermusik begrüßen zu dürfen.

In der Konzertaula Kamen werden vom Kreis Unna neun sinfonische Konzerte angeboten. Nähere Hinweise unter www.kreis-unna.de.

Anmietung der Räume des Hauses Opherdicke

Die Räume des Hauses Opherdicke können auch für private Zwecke angemietet werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

Jana Keuch

Fon 02303 27-18 41

E-Mail jana.keuch@kreis-unna.de

Internet www.haus-opherdicke.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns wie folgt:

Linienbus R 51

Die VKU-Linie R 51 verkehrt werktags zwischen 5.30 Uhr und 19.30 Uhr im Stundentakt vom Bahnhof Unna über den Bahnhof Holzwickede in Richtung Haus Opherdicke. Die Rückfahrten von Haus Opherdicke zu den Bahnhöfen in Holzwickede und Unna finden zwischen 5.30 Uhr und 18.30 Uhr ebenfalls jeweils im Stundentakt statt.

Linienbus R 52

Die Westfalen Buslinie R 52 verkehrt zwischen Unna und Haus Opherdicke über Billmerich werktags zwischen 7.00 und 19.00 Uhr im Stundentakt. Zwischen 7.30 Uhr und 19.30 Uhr ist Haus Opherdicke auch vom Holzwickeder Bahnhof aus zu erreichen. Die Rückfahrten von Haus Opherdicke zum Bahnhof Holzwickede sind bis 19 Uhr bzw. zum Bahnhof Unna bis etwa 19.45 Uhr möglich.

Weitere Informationen gibt es bei der Servicezentrale >>fahrtwind<<

unter Fon 01806 504030

(20 Cent pro Verbindung, mobil maximal 60 Cent).

Mehr Informationen finden sich im Internet bei

www.fahrtwind-online.de

www.westfalenbus.de

und www.bahn.de.

TaxiBus T 51

Ein TaxiBus verkehrt auf der Linie R 51 von und zum Haus Opherdicke.

Werktags um 20.12 Uhr

21.12 Uhr,

22.12 Uhr

und um 23.12 Uhr.

Samstags, sonn- und feiertags im Stundentakt

(mindestens bis 20 Uhr).

Die Bestellung ist bis 20 Uhr unter Fon 08003 504031

(kostenfrei) möglich und muss spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen.

KulturBürgerBus

Der KulturBürgerBus verkehrt an Konzerttagen zwischen Fröndenberg und Haus Opherdicke und kann bei der telefonischen Kartenvorbestellung dazu gebucht werden (siehe Flyer).

Fotonachweis:

Julia Weseley (Minetti Quartett)

Andreas Malkmus (Alexander Koryakin)

Jelena Ocic (Michael Sens)

Vorname Nachname (Hyounglok Choi)

Marc Prévot (Valere Burnon)

Johannes Schittler (Boem-Quartett)

Raimar v. Wienskowski/Marco Borggreve (David Stromberg und Florian Uhlig)

Archiv delian::quartett (Delian::Quartett)

Saad Hamza (Ensemble Corrélatif)

Pedro Malinowski (Neue Philharmonie Westfalen)

© Fotos: Musikerinnen und Musiker, bzw. Künstleragenturen

Vorverkaufsstellen | Auskunft | Kartenbestellung

Buchhandlung Hornung | Markt 6 | 59423 Unna

Gemeinde Holzwickede | Allee 4 | 59439 Holzwickede

Haus Opherdicke | Dorfstraße 29 | 59439 Holzwickede

Kreis Unna | Kultur | Hansastraße 4 | 59425 Unna

weitere Infos unter

www.kreis-unna.de/haus-opherdicke



MUSEUM

HAUS OIPHERDICKE

Dorfstraße 29 | 59439 Holzwickede

Fon 0 23 01 / 9 18 39 72 und

Fon 0 23 03 / 27-18 41

www.kreis-unna.de/haus-opherdicke

Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag bis Sonntag | 10.30 Uhr – 17.30 Uhr

Eintritt

Erwachsene 4,00 € | ermäßigt 3,00 €

Familienkarte 8,00 €

Jahreskarte 20,00 €

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog im Museumsshop von Haus Opherdicke erhältlich.

Feiertage

Tag der deutschen Einheit,
Allerheiligen
geöffnet

Öffentliche Führungen

sonntags und feiertags | 11.30 Uhr | 14.30 Uhr *

* Am 19.01.2019 und 02.02.2020 um 14.30 Uhr finden die Kuratorenführung bzw. das Künstlergespräch anstelle der öffentlichen Führungen statt.

Öffentliche Führungen Skulpturenpark

sonntags und feiertags | 13.00 Uhr

Gruppenführungen nach Vereinbarung



Kreis Unna - Der Landrat
Stabsstelle Kultur
Hansastraße 4
59425 Unna